

auto^{gen}



Seite 2/3
GLK – Charaktertyp
mit Ecken und Kanten



Seite 3
Druckreife Erfolgsgeschichte:
Schröder Druck & Medien 1898



Seite 5
Dynamischer, kraftvoller und mit noch
mehr Stil: die M-Klasse



Seite 7
Actros:
der verbrauchsgünstigste Serien-Lkw



Schmied aus Leidenschaft

Thomas Körner leitet die Mahindra Forgings Europe AG – und macht
mit Daimler 93 Millionen Euro Umsatz pro Jahr

VON PETER SIEGER

Die Globalisierung hat auch Gevelsberg nicht ausgespart. Kein Wunder, denn die 34.000-Einwohner-Stadt an der Nahtstelle zwischen Ruhrgebiet und Sauerland hat eine stark industriell geprägte Historie. Mittelständisch ist auch heute noch die Kernstruktur der eisenverarbeitenden Industrie an der Ennepe, und man muss schon sehr genau hinschauen, um Spuren zunehmender Internationalisierung auszumachen.



Das gilt auch für die Jeco Jellinghaus GmbH an der Feldstraße. Nur die neben dem Eingang zum Bürogebäude wehende Fahne mit dem exotisch klingenden Namen „Mahindra“ gibt einen kleinen Hinweis darauf, dass die 1885 von Julius Jellinghaus gegründete Gesenkschmiede heute zur weltweit operierenden Mahindra-Gruppe gehört. Was an der Schwelle vom 19. zum 20. Jahrhundert mit der Herstellung von Öllampen aus Messingblech begann, präsentiert sich heute als modernes Hightech-Unternehmen, spezialisiert auf die Entwicklung und Herstellung von qualitativ hochwertigen Gesenkschmiedeteilen.

Hier treffen wir Thomas Körner. Der 45-jährige Schwelmer ist Vorsitzender des Vorstandes der Mahindra Forgings Europe AG, einer Business Unit der weltweit rund 63.000 Beschäftigte zählenden Mahindra-Gruppe. Zehn Werke in Europa

mit rund 2.000 Mitarbeitern gehören zu dem von Körner verantworteten Geschäftsbereich Schmiedetechnik; neben Jeco in Gevelsberg sind dies in Deutschland die Schönweiss & Co. GmbH in Hagen, die Falkenroth Umformtechnik GmbH in Schalksmühle und die Gesenkschmiede Schneider GmbH im württembergischen Aalen, wo auch die Zentrale der Mahindra Forgings Europe AG angesiedelt ist. Zur Business Unit gehört außer-



dem noch die Stokes Group Ltd. mit mehreren Standorten in England.

Thomas Körners Job bringt es mit sich, viel unterwegs zu sein. Dazu nutzt er zumeist seinen schwarzen Mercedes CLS – wenn's nicht gerade der Flieger sein muss, um nach England oder zur Unternehmenszentrale in Mumbai (früher Bombay) zu jetten. *Fortsetzung auf Seite 2* ▶



Neu gewählte Kunden und Freunde unseres Hauses,

Verantwortungsbewusste Unternehmensführung zeichnet sich maßgeblich auch dadurch aus, dass Entscheidungen möglichst frühzeitig getroffen und nicht aufgeschoben werden – selbst wenn man mit dem gegenwärtigen Status bis auf weiteres noch gut aufgestellt wäre. Einer Verlängerung meines Geschäftsführer-Vertrages bei der Jürgens GmbH hätte sicher nichts entgegengestanden. Dennoch spricht nach reiflicher Überlegung mehr für einen „Stabwechsel“ zum jetzigen Zeitpunkt, weil es angesichts der tiefgreifenden Umbrüche in der gesamten Automobilbranche sinnvoll erscheint, neue Weichenstellungen und neue Impulse so wie früh wie möglich auf den Weg zu bringen.

Umso besser, wenn man sich sicher sein kann, dass man diese Erwartungen mit dem neuen Mann auf der Kommandobrücke verbinden darf. Alleingesellschafter Jürgen Jürgens und seine Gattin, Dr. Claudia Fular-Jürgens, haben eine wegweisende Entscheidung getroffen und mit der Nominierung von Franco C. Barletta nicht nur eine Nachfolgeregelung, sondern gleichzeitig einen Generationswechsel in der operativen Geschäftsführung der Jürgens-Gruppe vollzogen.

Mit Franco C. Barletta betritt ein recht junger Mann die Bühne. Aber er ist ein ausgewiesener Fachmann, einer, der alle Facetten eines Autohauses von der Pike auf kennen gelernt und zugleich eine bemerkenswerte Entwicklung genommen hat (siehe Infokasten). Die ersten Stufen dieser Leiter hat er bei der S&G Automobil AG in Karlsruhe erklommen, damals der zweitgrößte Mercedes-Benz-Vertreter in Deutschland. Und zwar zu einer Zeit, als ich dort Sprecher des Vorstandes war.

Dies reichte ihm zwar für eine Empfehlung in Hagen. Dennoch galt es, das Ehepaar Jürgens und deren

Berater durch seine Persönlichkeit und seine Zielvorstellungen zu überzeugen. Auf diese Weise konnte sich Franco C. Barletta schließlich gegen namhafte Bewerber aus der Branche durchsetzen.

Allen Kunden und Freunden des Hauses Jürgens danke ich für zahllose Begegnungen und Gespräche, Beweise von Sympathie und Anerkennung – aber auch nicht minder für viele kritische Hinweise und wertvolle Empfehlungen. Die zurückliegenden fünf Jahre als Geschäftsführer der Jürgens GmbH, Hagen, und der Jürgens GmbH Brandenburg werden mir als prägende Etappe meines beruflichen Lebens in Erinnerung bleiben – zumal als letzte Station und angetreten sei-nerzeit unter sehr spezifischen Herausforderungen.

Die Rahmenbedingungen und Vorzeichen des Automobilgeschäftes sind im Laufe dieser Jahre nicht günstiger geworden. Umso mehr, sehr verehrte Kundinnen und Kunden, bitte ich Sie, meinem Nachfolger Franco C. Barletta und meinem Kollegen in der Geschäftsführung, Dieter Eickelmann, der noch einige Jahre an Bord bleiben wird, auch in Zukunft Ihr Vertrauen zu schenken. Ebenso unseren mehr als 600 Mitarbeitern, die in Südwestfalen und im westlichen Teil des Landes Brandenburg weiterhin alles daran setzen werden, Ihre Wünsche zu erfüllen und Ihren Ansprüchen gerecht zu werden.

Manfred Merkel
Geschäftsführer

Franco C. Barletta

- * 6. September 1972 in Karlsruhe
- 1978 - 1988 Schulzeit in Karlsruhe
- 1989 - 1992 Technische Ausbildung bei der Mercedes-Vertretung S&G Automobil Aktiengesellschaft Karlsruhe
- 1992 - 1995 Kaufmännische Ausbildung bei S&G
- 1995 Ausbildung zum Pkw-Verkäufer bei S&G
- 1995 - 2000 Pkw-Außendienstverkäufer bei S&G
- 2000 - 2005 Geschäftsführer der S&G Compact Mobile GmbH (Smart)
- 2003 - 2005 Geschäftsführer der S&G Car Company GmbH (Chrysler) und der S&G Diamant Autowelt GmbH (Mitsubishi)
- 2006 - 2008 Operative Leitung (Verkauf und Service) der Mercedes-Vertretung Autohaus Lorinser, Waiblingen



► Körners Coupé ist nicht die einzige Verbindung der Mahindra Forgings Europe zur Marke Mercedes und zur Jürgens GmbH. Über 20 Fahrzeuge mit dem Stern, von der C-Klasse-Limousine über den Sprinter-Transporter bis zum Actros-Lkw, sind für das Unternehmen europaweit im Einsatz.

Die Affinität zur Marke mit dem Stern hat noch eine andere Ursache: Die Daimler AG und ihre Zulieferer gehören seit vielen Jahren zu den größten Kunden der Mahindra-Schmiede-Unit, die zu den fünf größten Schmiedeunternehmen weltweit zählt. „Mit Daimler machen wir rund 93 Millionen Euro Umsatz und sind damit der zweitgrößte Lieferant für Schmiedeteile“, kennzeichnet Thomas Körner die Kundenbeziehung zu Deutschlands traditionsreichstem Autobauer. Längst ist Mahindra Forgings Europe für die Daimler AG nicht nur Teile- und Komponenten-Lieferant, sondern auch Entwicklungspartner. Körner: „Zurzeit arbeiten wir mit Hochdruck an Achsteilen für die neue Actros-Generation.“ Die vor rund drei Jahren vollzogene Übernahme der Jeco GmbH durch die Mahindra-Gruppe „war eine gute Entscheidung“, resümiert Thomas Körner heute. Als die Gespräche mit dem indischen Kaufinteressenten ins Rollen kamen, war der Manager Vorstandsvorsitzender der Jeco Holding AG, die dann zur Mahindra Forgings Europe AG wurde. „Im Zuge der Globalisierung mussten wir uns immer häufiger internationalen Wettbewerb stellen. Um langfristig wettbewerbsfähig zu bleiben, brauchten wir andere Strukturen.“

Zunehmende Automatisierung und eine schlanke Organisation wertet Thomas Körner neben einem hohen entwicklungs- und produktionstechnischen Know-how als wesentliche Erfolgsfaktoren für sein Unternehmen: „Wir sind in den letzten Jahren immer produktiver geworden und stehen heute so gut da wie selten zuvor.“

Bleibt bei diesem zeitraubenden Job noch Zeit für ein Hobby? Die Antwort des gelernten Kaufmanns Thomas Körner kommt wie aus der Pistole geschossen: „Ich habe mein Hobby zum Beruf gemacht. Ich bin Schmied aus Leidenschaft. Aus heißem Eisen wird eine Skulptur. Das fasziniert mich immer wieder ...“



Mahindra Forgings Europe AG

- Unternehmen**
 - Gesenkschmiede Schneider GmbH, Aalen
 - Schöneweiss & Co. GmbH, Hagen
 - Jeco Jellinghaus GmbH, Gevelsberg
 - Falkenroth Umformtechnik GmbH, Schalksmühle
 - Stokes Group Ltd., England
- Umsatz** 400 Millionen Euro p.a.
- Mitarbeiter** ca. 2.000
- Produkte** Gesenkschmiedete Sicherheitsteile sowie Schmiedeteile mit komplexen geometrischen Strukturen
- Abnehmer** Fahrzeugbau, Maschinenbau, Großmotorenbau